



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

Konjunktur im Handwerk Herbst 2020

der Handwerkskammern
Koblenz, Pfalz, Rheinhessen
und Trier



Konjkturumfrage Herbst 2020

Deutliche Abkühlung der Konjunkturlage

Die Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage im rheinland-pfälzischen Handwerk hat sich deutlich abgekühlt. Nach dem Corona-Schock im Frühjahr zeigt sich das Handwerk aber insgesamt besser als erwartet.

Die Ergebnisse der Herbst-Konjkturumfrage 2020 der Handwerkskammern in Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier haben sich in allen Kammerbezirken verschlechtert. 85 Prozent der befragten Betriebe schätzen ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Die Erwartungen für das kommende Quartal sind ebenfalls verhalten. 83 Prozent der Mitgliedsbetriebe der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern erwarten eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage. Der Geschäftsklimaindikator beträgt aktuell 116 Punkte.

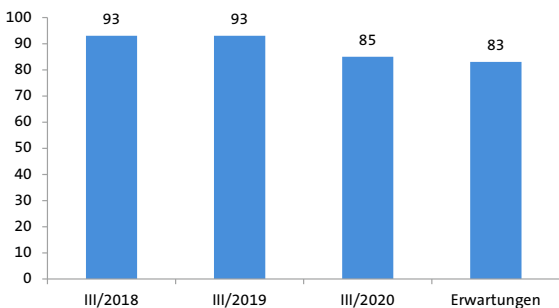
Der Auftragseingang wird von 73 Prozent der Betriebe mit gleich oder steigend angegeben. Die durchschnittliche Auftragsreichweite beträgt aktuell 9,4 Wochen. Die Kapazitätsauslastung hat sich im 3. Quartal 2020 deutlich reduziert. Noch 70 Prozent der Befragten geben eine Auslastung über 70 Prozent an. Branchenübergreifend zeigt sich die Umsatzentwicklung der befragten Betriebe leicht rückläufig. 26 Prozent der Befragten melden steigende Umsätze, 27 Prozent geben sinkende Umsätze verglichen mit dem Vorquartal an.

Der Beschäftigungssaldo bleibt positiv. Von den rheinland-pfälzischen Handwerksbetrieben beschäftigen 15 Prozent mehr Personal und 13 Prozent setzen Mitarbeiter frei. Die Investitionstätigkeit ist zurückgegangen. 20 Prozent der Betriebe geben höhere, 50 Prozent gleich hohe und 30 Prozent weniger Investitionen an.

Handwerk gesamt

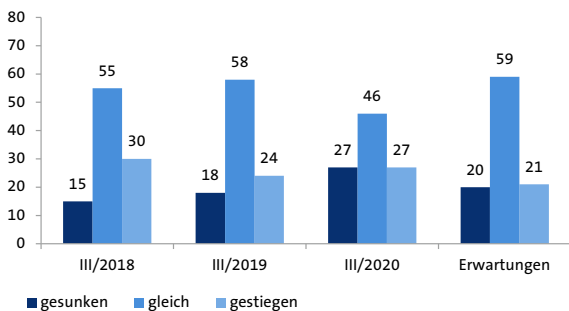
Geschäftslage

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist mit 85 Prozent guten und befriedigenden Beurteilungen im Handwerk in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. 83 Prozent der Befragten in allen vier Kammerbezirken erwarten eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



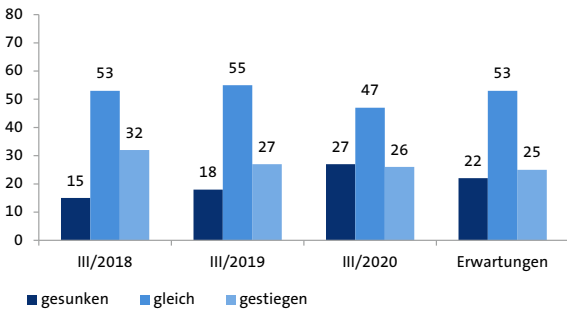
Auftragseingang

Die Auftragsituation im Handwerk bleibt verhalten. 46 Prozent der Befragten geben einen gleichen, jeweils 27 Prozent einen steigenden bzw. sinkenden Auftragseingang an. Für die drei kommenden Monate erwarten 80 Prozent der Betriebe einen gleich hohen oder steigenden Auftragseingang.



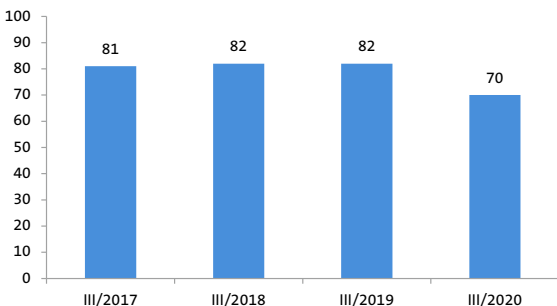
Umsatzentwicklung

Die Umsätze entwickeln sich leicht negativ. Insgesamt geben 73 Prozent der Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz gleich bleibende oder gar steigende Umsätze an, 27 Prozent melden sinkende Einnahmen. 78 Prozent erwarten für die Zukunft, dass ihre Umsätze steigen oder zumindest gleich bleiben.



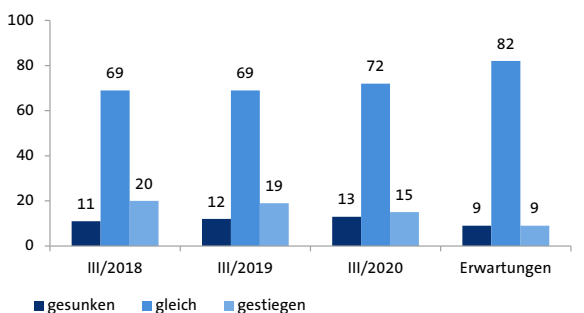
Betriebsauslastung

Die Kapazitätsauslastung hat sich deutlich reduziert. Aktuell geben 70 Prozent der Befragten eine Auslastung von über 70 Prozent an. Am stärksten ausgelastet sind die Betriebe im Bauhandwerk. 91 Prozent dieser Betriebe melden eine Auslastung von mindestens 70 Prozent. In den Ausbauhandwerken geben dies 80 Prozent der Befragten an.



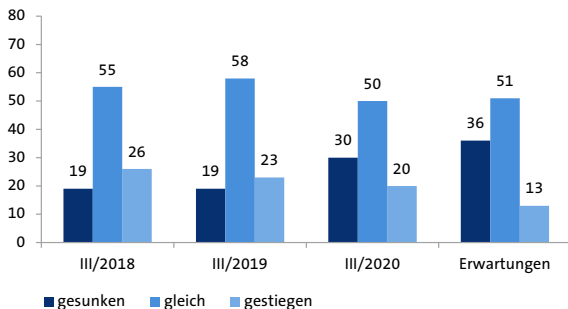
Personalbestand

Gegenüber dem Vorquartal nehmen 72 Prozent der Betriebe keine personellen Veränderungen vor, 15 Prozent stellen Mitarbeiter ein und 13 Prozent bauen Stellen ab. Für die nächsten drei Monate planen 9 Prozent, Mitarbeiter einzustellen und ebenfalls 9 Prozent befürchten, vor dem Winter Mitarbeiter entlassen zu müssen.



Investitionen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe ist leicht rückläufig. 20 Prozent der Befragten geben höhere Investitionen an, 50 Prozent haben zumindest gleich hohe Investitionen getätigt. Davon gehen zukünftig 51 Prozent der Betriebe aus, 13 Prozent möchten mehr investieren, 36 Prozent planen hingegen geringere Investitionsausgaben.

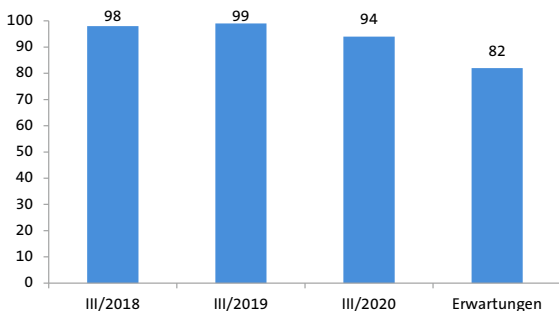


Bauhandwerk

(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)

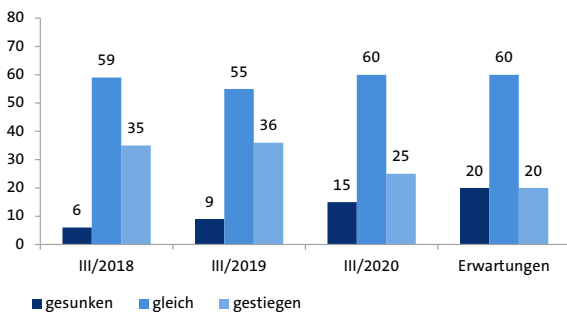
Geschäftslage

Im Bauhandwerk ist die Beurteilung der Geschäftslage in Rheinland-Pfalz aktuell am besten. 94 Prozent der Baubetriebe schätzen die Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Die Zukunftserwartungen sind vorsichtiger. Nur 82 Prozent der Betriebe erwarten vor dem Winter eine sich verbessernde oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung bleibt im Bauhandwerk auf hohem Niveau. 86 Prozent der Betriebe melden einen konstanten oder gar steigenden Umsatz. Auch hier sind die Umsatzerwartungen für das kommende Quartal etwas verhaltener. 80 Prozent der Befragten erwarten gleiche oder steigende Umsätze.

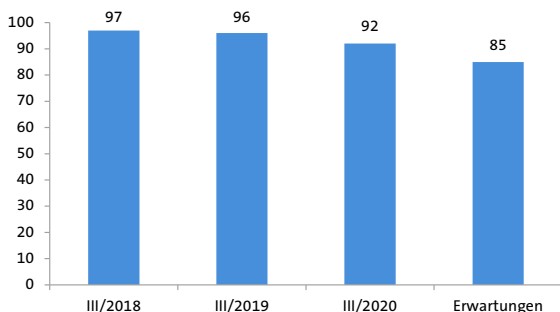


Ausbaugewerbe

(Maler und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten-, Mosaikleger, Stuckateure)

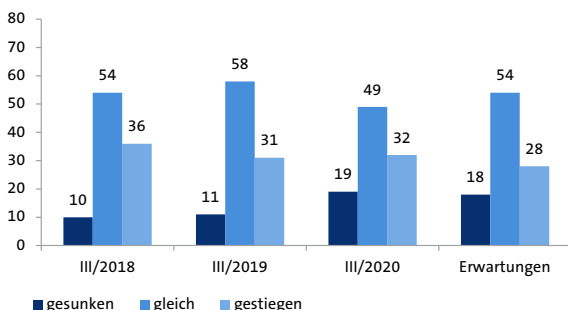
Geschäftslage

Positiv bleibt die Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Ausbaugewerbe. 92 Prozent der Betriebe bewerten diese mit gut oder befriedigend. 85 Prozent der Ausbauhandwerker schätzen, dass sich ihre zukünftige Geschäftslage verbessert oder gleich bleibt.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der Ausbaugewerbe hat sich leicht reduziert. 81 Prozent der Befragten geben konstante oder steigende Umsätze an. Für das kommende Quartal wird diese Entwicklung von 82 Prozent der Befragten mit gleichen oder steigenden Umsätzen optimistisch gesehen.

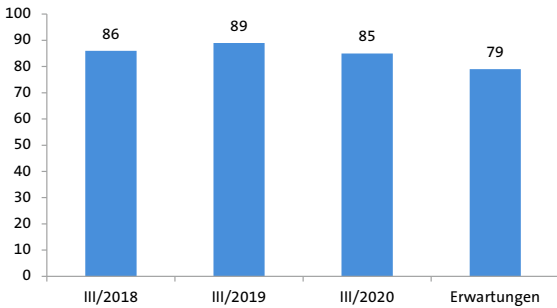


Handwerke für den gewerblichen Bedarf

(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)

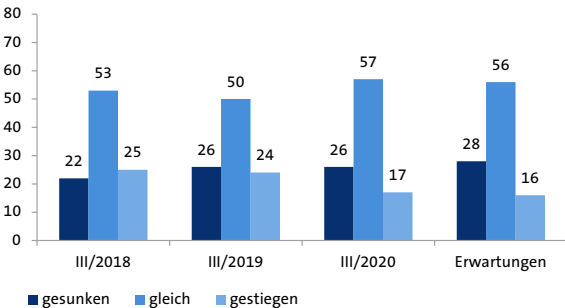
Geschäftslage

Bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf bewerten aktuell 85 Prozent der befragten Betriebe die Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Für das kommende Quartal erwarten wie im Vorjahr 79 Prozent der Betriebe eine zufriedenstellende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung ist weiter verhalten. Wie im Vorjahr geben 74 Prozent der Betriebe konstante oder steigende Umsätze im Vergleich zum Vorquartal an. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten 72 Prozent der Betriebe der Handwerke des gewerblichen Bedarfs gleiche oder gar steigende Umsätze.

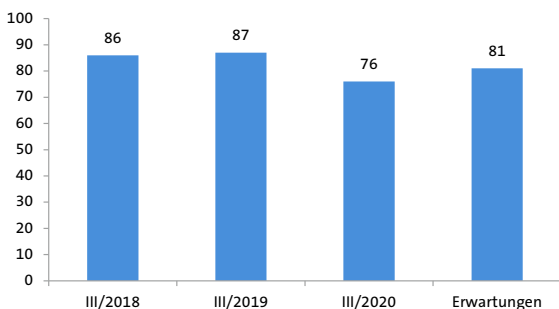


Kraftfahrzeuggewerbe

(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)

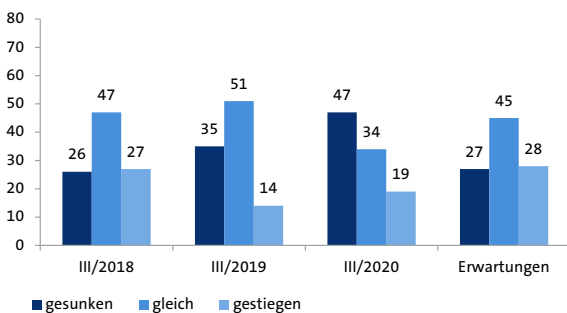
Geschäftslage

Die Stimmung bei den Betrieben im Kfz-Handwerk ist gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechter. Diese Betriebe mussten ihre Verkaufsflächen zeitweise schließen. 76 Prozent geben eine gute oder befriedigende Geschäftslage an, 81 Prozent erwarten für die nächsten drei Monate eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung wird ebenfalls deutlich schwächer beurteilt. Nur 53 Prozent der befragten Betriebe melden gleiche oder steigende Umsätze. Auch für das nächste Quartal wird die Umsatzentwicklung schlechter als im Vorjahr eingeschätzt, dann gehen 73 Prozent der befragten Kfz-Betriebe von gleichen oder steigenden Umsätzen aus.

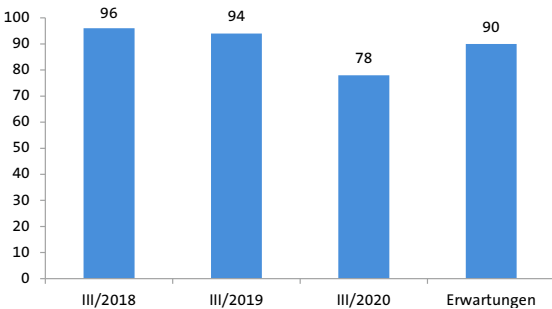


Nahrungsmittelgewerbe

(Bäcker, Konditoren, Fleischer)

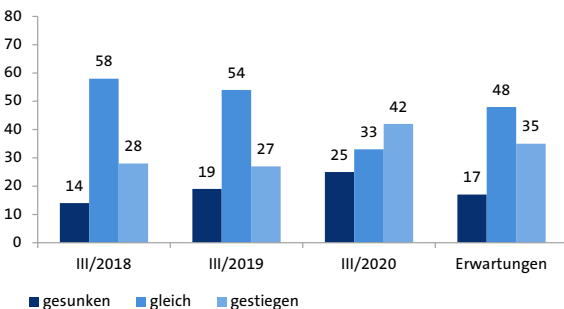
Geschäftslage

Die Nahrungsmittelhandwerke melden gegenüber dem Vorjahr ebenfalls schlechtere Geschäftslagebeurteilungen. 78 Prozent dieser befragten Betriebe schätzen ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend ein. Für das kommende Quartal sind die Beurteilungen vor dem anstehenden Weihnachtsgeschäft mit 90 Prozent positiven Bewertungen optimistischer.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung im Nahrungsmittelgewerbe bleibt positiv. 75 Prozent der befragten Betriebe geben im Herbst 2020 gleiche oder steigende Umsätze an. Die zukünftige Entwicklung der Umsätze wird von 83 Prozent der Betriebe als konstant oder ansteigend erwartet.

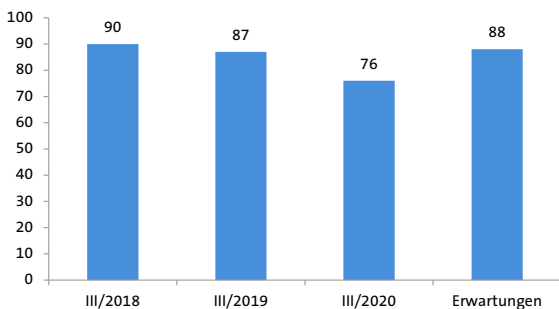


Gesundheitsgewerbe

(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker,
Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)

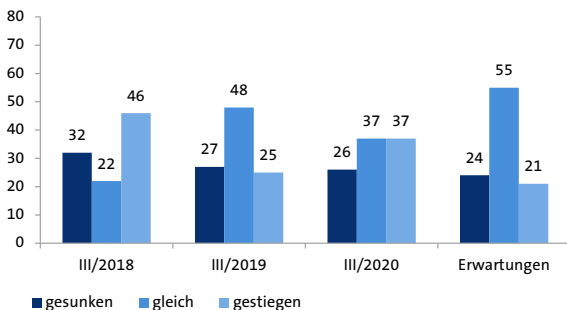
Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage im Gesundheitsgewerbe wird von 76 Prozent der befragten Betriebe mit gut oder befriedigend bewertet und ist damit im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesunken. 88 Prozent aller Befragten geben für das nächste Quartal positive Bewertungen ab.



Umsatzentwicklung

Aktuell melden 74 Prozent der Betriebe im Bereich der Gesundheitshandwerke konstante oder steigende Umsätze. Ähnlich wird das kommende Quartal eingeschätzt. 76 Prozent der Befragten geben an, mit steigenden oder zumindest gleich bleibenden Einnahmen zu rechnen.

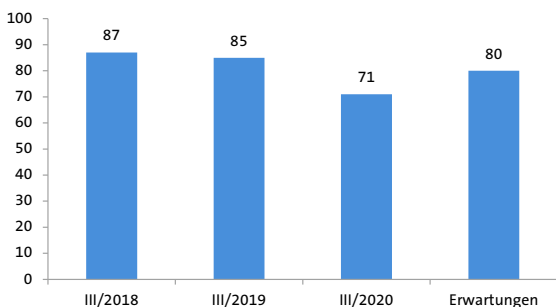


Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

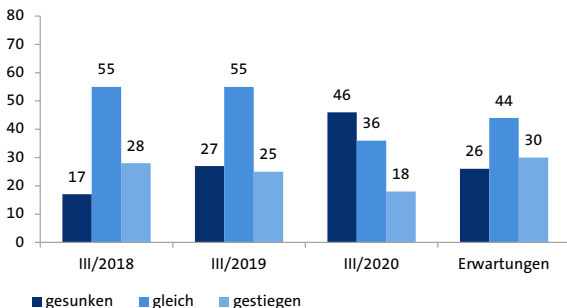
Geschäftslage

In der sehr heterogenen Gruppe der personenbezogenen Dienstleistungen wird die aktuelle Geschäftslage am schlechtesten bewertet. 71 Prozent der befragten Betriebe geben eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Die zukünftigen Erwartungen sind mit 80 Prozent positiven Angaben freundlicher.



Umsatzentwicklung

Auch die Beurteilung der Umsatzentwicklung spiegelt das rückläufige Gesamtbild wider. Viele Betriebe dieser Branchen mussten ihr Unternehmen zeitweise schließen. Aktuell geben nur 54 Prozent der Befragten gleiche und steigende Umsätze an. Die Erwartungen für das kommende Quartal sind mit 74 Prozent konstanten oder steigenden Umsätzen ebenfalls verhalten.



Redaktion:

Handwerkskammer Koblenz
Beratung und Wirtschaftsförderung
Rizzastraße 24-26
56068 Koblenz
beratung@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer
der Pfalz
Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 3677-0
Telefax 0631 3677-180
info@hwk-pfalz.de
www.hwk-pfalz.de

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Telefon 0261 398-0
Telefax 0261 398-398
hwk@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer
Rheinhessen
Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Telefon 06131 9992-0
Telefax 06131 9992-780
info@hwk.de
www.hwk.de

Handwerkskammer Trier
Loebstraße 18
54292 Trier
Telefon 0651 207-0
Telefax 0651 207-115
info@hwk-trier.de
www.hwk-trier.de

Foto: P!ELmedia

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.